



Sieger im Wettbewerb um beste Biodiversitätsprojekte

Beitrag

Für ihr Engagement in Sachen Biodiversität hat Agrarministerin Michaela Kaniber acht Projekte von Landwirtschaftsschulen im Bereich Landwirtschaft und Hauswirtschaft ausgezeichnet. Die Schulen hatten sich 2020 am Wettbewerb „Biodiversität – Erzeugung gestalten – Arten erhalten“ beteiligt. „Ich bin begeistert mit welchen kreativen Aktionen die Sieger gezeigt haben, wie vielfältig man zur Stärkung der Biodiversität beitragen und damit zugleich die landwirtschaftliche Erzeugung, Küche und Hof bereichern kann. Trotz der besonderen Umstände in diesem Jahr haben die Studierenden Wege gefunden, ihre Biodiversität-Aktivitäten öffentlich zu machen und die Bevölkerung zu beteiligen“, sagte Ministerin Kaniber.

Gold ging an die Studierenden der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Fürstenfeldbruck und an die Studierenden der Landwirtschaftsschule am

AELF Pfaffenhofen. Silber im Bereich Landwirtschaft bekamen die Studierenden an den Ämtern Pfarrkirchen und Straubing. Im Bereich Hauswirtschaft ging Silber an die Studierenden an den Ämtern Krumbach und Pfaffenhofen. Die Studierenden am Amt in Töging wurden mit Bronze ausgezeichnet. Eine besondere Auszeichnung ging an die Studierenden am Amt in Passau. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert, die Gold-Sieger-Schulen bekommen jeweils 1.200 Euro.

Die Anlage von Blühflächen mit Informationsschildern, die Gestaltung eines naturnahen Schulgartens, individuelle Lösungen und regionalen Aktivitäten mit Naturschutzverbänden – das Spektrum der Projekte ist weit. Der Wettbewerb wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt. Eine Jury mit Fachleuten der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, des Landesamts für Umweltschutz, der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landespflge, der Bayerischen Gartenakademie an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und des Bayerischen Bauernverbands hatte die Projekte bewertet. Die Sieger wurden diesmal aufgrund der Corona-Pandemie nicht persönlich ausgezeichnet, sondern erhalten ein Schreiben und einen Scheck der Ministerin. Weitere Informationen zu den Projekten finden sie unter: www.stmelf.bayern.de/biodiversität.

Foto StMELF – Ministerin Michaela beim Unterzeichnen der Urkunden



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Biodiversität
3. München-Oberbayern